

DAS IDEALE HEIM

Seit 1928

NR. 3
März 2016

Magazin für Architektur, Design und Wohnkultur www.das-ideale-heim.ch
CHF 9.50

DÄCHER
Geknicktes Zeltdach auf der Lenzerheide. Dachausbau in Paris. Zwei Reportagen.

BÄDER HEUTE
Wellnesszone, Innovationsbühne, Wohnerweiterung und Saubermacher. Das Bad ist ein Alleskönner.

DAS BESTE
EINFAMILIEN-
HAUS 2016
Markus Schietsch
gewinnt den
Publikumspreis



FALTKUNST

WIE EIN KOMPLEXES ORIGAMI ENTWICKELT SICH DAS DACH ÜBER EINE PENTHOUSE-WOHNUNG IN MADRID

IMM
COLOGNE

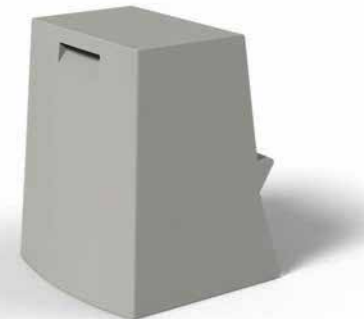
Mox: Das neue «Pool 82», leicht an der Wand angelehnt, kann verschiedenen persönlichen Dingen Platz bieten. Für Ordner oder mit speziellen Einlegeblechen auch für Schuhe geeignet. www.mox.ch



S+: Der Designer Thomas Merkel hat eine Serie ganz besonderer Beistelltische entworfen. «Kanji» (auf Japanisch die Bezeichnung für chinesische Schriftzeichen) besteht aus einem einzigen Blechstreifen. Ein multifunktionales Objekt mit vielen Gesichtern. www.systemmoebel-plus.ch

In stetem Wandel

Design passt sich neuen Wohnformen und veränderten Gewohnheiten an. Hier die Neuheiten der IMM COLOGNE! Redaktion: Das Köln-Team



Richard Lampert: «Mono-Reloaded» (Design: Steffen Kehrle) ist eine Weiterentwicklung eines bestehenden Entwurfs aus dem Hause Richard Lampert. Ein Helfer im Alltag. www.richard-lampert.de



Brühl: Das verstellbare Sofa «attitude» von Kati Meyer-Brühl ist ideal zum behaglichen Verweilen und Nachdenken. Es lässt sich gut mit anderen Möbelstücken kombinieren. www.bruehl.com



KFF: Die Tischfamilie «Artus» und «Origin» ist in unterschiedlichen Varianten erhältlich. Das gradlinige Design hat einen ganz prägnanten Auftritt. www.kff.de

Zanat: Der «Igman Ottoman» Lounge Chair, entworfen vom finnischen Designer Harri Koskinen, ist mit und ohne Armlehne erhältlich. Weich gerundetes Massivholz und handgeschnitzte Kanten, geben dem Stuhl Struktur. www.zanat.org



E15: Eine klare und minimalistische Formensprache zeichnen das Sideboard «Drayton» des britischen Architekten David Chipperfield aus. Dieser bezieht sich auf das strukturelle Konzept des Tisches «Fayland». www.e15.com



Ercol: Die Ercol-Original-Raumteiler wurden von Lucian Ercolani in den 1950er-Jahren entworfen. Jetzt kommen sie in einer Neuauflage in Naturholz oder Schwarz zurück. www.ercol.com

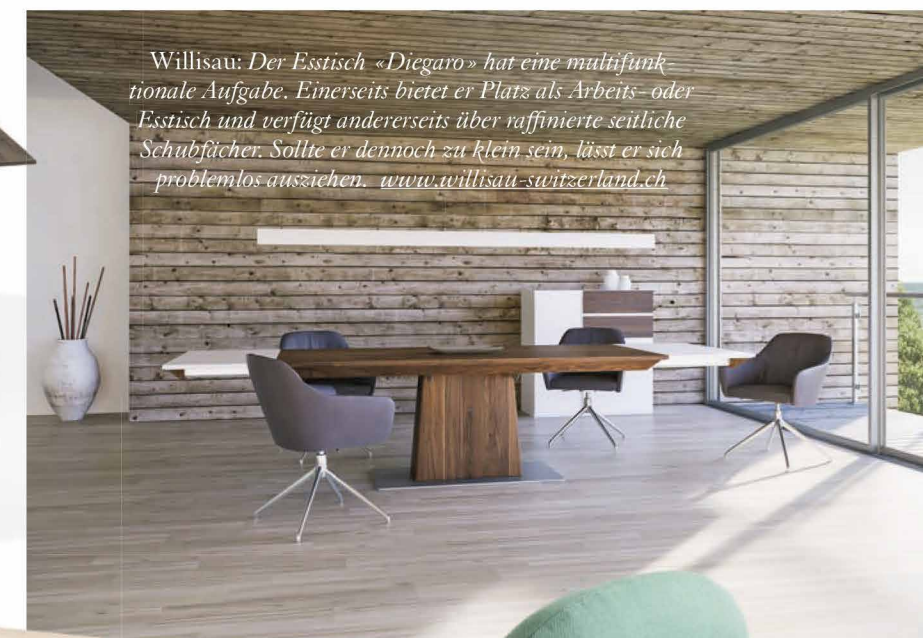


Team 7: Der Designer Jacob Strobel reduzierte den Esstisch «tak» in Form und Funktion aufs Wesentliche. In drei Handgriffen lässt sich der Tisch um 50 cm oder einen Meter verlängern. Die Fusslösung gibt es in drei Varianten. www.team7.at

Bauwerk: Die Dielen der «Flow Edition» zeigen keine Fuge, sodass der Boden wie aus einem Guss erscheint. Die Nuttschicht besteht aus Esche mit der robusten Oberfläche «B-Protect» und bewahrt sie so vor dem Eindringen von Schmutzpartikeln. www.bauwerk-parkett.com



Draenert: Den Esstisch «Atlas» gibt es in neuer Ausführung in Eiche Vintage in Balkenoptik sowie Eiche silbergrau. Die natürliche Maserung und Astlöcher bleiben erhalten und verleihen der Tischoberfläche ein lässiges Finish. www.draenert.de



Willisau: Der Esstisch «Diegaro» hat eine multifunktionale Aufgabe. Einerseits bietet er Platz als Arbeits- oder Esstisch und verfügt andererseits über raffinierte seitliche Schubfächer. Sollte er dennoch zu klein sein, lässt er sich problemlos ausziehen. www.willisau-switzerland.ch

HOLZ

Ob feine Oberflächen oder raue Konturen, Möbel finden den Weg zurück zur Natur.



Belfakto: Der Tisch «Chorum» ist eine spektakuläre Massivholzkonstruktion mit einzigartigen Beinen, die in Rund oder als klassisches Rechteck und mit Holz- oder Glasplatte funktioniert. www.belfakto.com

Harto: Der Sessel «Georges» ist bereits die dritte Kollaboration mit dem Studio Guillaume Delvigne. Mit seiner Struktur aus massiver Eiche und dem Polster aus Gabriel-Stoff, ist er der einzige seiner Art bei Harto. www.hartodesign.fr

